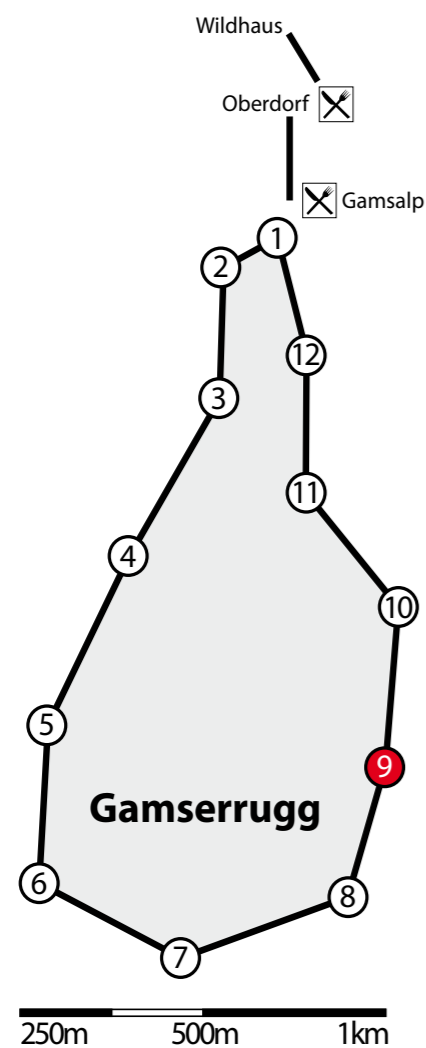




**Tafel 9**



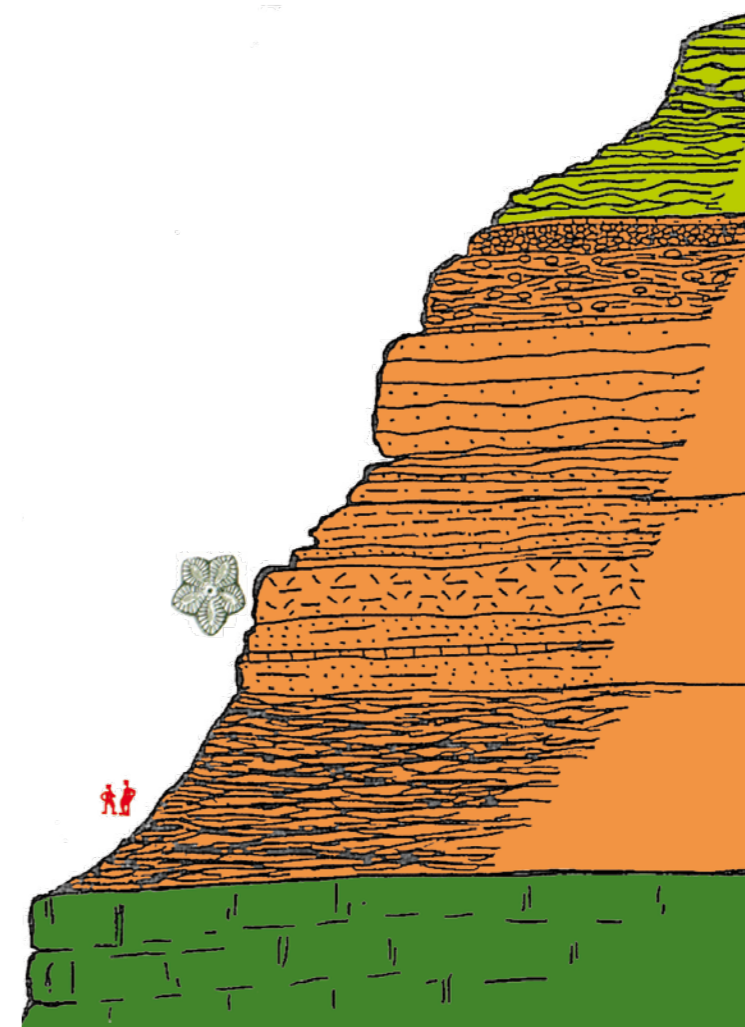
Die **Golddistel** (*Carlina vulgaris*) ist eine nahe Verwandte der stengellosen Silberdistel. Die weissen Hüllblätter sind wasseranziehend. Sie bewegen sich bei feuchter Luft nach innen und spreizen sich bei trockener Luft nach aussen - daher der Name Wetterdistel.

Blütezeit: Juli bis Sept.

## Das Kreidemeer

Vor 144 bis 65 Millionen Jahren, in der Kreidezeit, bedeckte ein Meer die Ostschweiz. Infolge Meeresspiegelschwankungen gelangten verschiedene Gesteine zur Ablagerung.

- *Oberes, helles Felsband*  
Der **Seewerkalk** ist ein hell anwitternder Kalkstein mit welliger Struktur. Als Versteinerungen sind Seeigel, Brachiopoden, Muscheln und Belemniten vertreten.
- *Mittleres, dunkles Felsband*  
**Garschella-Formation** (Mittlere Kreide)  
Wechsellagerung von Sandstein und Kalkstein mit viel Glaukonit (grünes Mineral). Mit Glück können Haifischzähne oder gar Ammoniten gefunden werden.
- *Unteres, dunkles Felsband*  
Sandiger Kalk reich an Trümmern von Echinodermen und Muscheln.
- **Ihr Standort**  
Grünsande mit Mergelschiefern
- *Steiler Abhang*  
Grauer **Schrattenkalk**



Reste von Echinodermen (Stachelhäuter) können ganze Gesteinsschichten bilden.

Auch **Seelilien** sind Stachelhäuter. Sie sehen aus wie Blumen, sind aber Tiere mit einem lilienähnlichen Kelch.